

# PULVER Lackierung

## Das Pulver Lackier- Verfahren

Die Pulverlacke werden mittels elektrostatischer Sprüheinrichtung auf die zu beschichtenden Teile appliziert und nachfolgend bei ca. 180 - 200 °C eingebrannt.

Die so entstandenen Pulverlackfilme halten höchsten Beanspruchungen stand.

## Die max. Teilegröße liegt bei

- Handanlage = Länge 6000 x Breite 2000 x Höhe 2700 mm bis 1000 kg
- Autom Anlage 1 = Länge 1400 x Breite 600 x Höhe 400 mm bis 10 kg
- Autom Anlage 2 = Länge 1100 x Breite 1500 x Höhe 800 mm bis 20 kg

## Vorbehandlung:

- Reinigung
- Eisenphosphatierung für Stahl Beizen für Alu
- Chromfreie Vorbehandlung Aluminium für den Außenbereich

## Vorteile:

- Lösemittelfreiheit
- kratz- und schlagfest
- hoher Korrosionsschutz
- chemische Beständigkeit
- RAL-Töne, NCS-Farben oder Sonder-/Firmen-Farben
- hohe Schichtdicken möglich
- auch Zweischicht Pulver (Grundier- und Deckschicht) oder Antidröhnbeschichtung möglich

## Geeigneter Untergrund für Pulver Lackierung ist:

- Aluminium und deren Legierungen
- Verzinkter oder blanker Stahl
- Prinzipiell auch Substrate wie Kunststoff, Glas, Holz oder Ton

## Gerne bieten wir Ihnen eine Dienstleistung an, die:

- auf Wunsch auch Zweischicht Pulver (Grundier- und Deckschicht) oder Antidröhnbeschichtung beschichtet
- Just-in-Time Lieferungen auf Abruf anbieten
- nach Kundenvorschrift verpackt und konfektioniert
- den Versand und Disposition organisiert
- nach Kundenwunsch abklebt und maskiert
- diverse Vorbehandlungen anbietet
- und Baugruppen montiert

## PULVERBESCHICHTUNGS – TECHNOLOGIE

Pulverlacke sind lösemittelfreie Beschichtungsmaterialien, die nach der Applikation auf den zu beschichtenden Substraten durch Wärmeeinwirkung geschmolzen oder chemisch vernetzt werden und dadurch geschlossene, gut haftende Überzüge ergeben. Sie haben, wie die meisten Oberflächenbehandlungen, hauptsächlich zwei Funktionen:

- eine dekorative (Farbe, Struktur, Glanz ...)
- eine funktionelle (Korrosionsschutz ...)

Seit den Anfängen der 60er Jahren hat sich die Pulverlacktechnologie als ausgereifte Alternative zu Flüssiglacken entwickelt. Vor allem ihre ökonomischen und ökologischen Vorteile sind zukunftsweisend in der Lacktechnik.

Pulverlacke enthalten im Gegensatz zu Nasslacken **keine Lösemittel**. Die Lackpulver werden mittels elektrostatischer Sprüheinrichtung auf die zu beschichtenden Teile appliziert und nachfolgend bei ca. 180 - 200 °C eingebrannt.

Die so entstandenen Pulverlackfilme halten höchsten Beanspruchungen stand.

Im Unterschied zu Flüssiglacken bilden Pulverbeschichtungen bereits in einem Arbeitsgang wahlweise Schichtdicken von ca. **60-150 µm**. Bei vorgewärmten Werkstücken sind selbst Schichtdicken bis zu 300 µm möglich. .

Pulverbeschichtungen sind lösemittelfrei und deshalb äußerst umweltschonend. Ihre Anwendung verursacht keine Luftverschmutzung, Erdverseuchung oder Grundwasserverunreinigung

## Beispiele:



Maschinenständer mit Abklebung



Gestell in Sonderfarbe



Kleinteile in Autom Anlage 2

